

Der kulturelle Austausch zwischen Frankreich und der Rhein-Neckar-Region hat eine lange und wechselseitig fruchtbare Tradition. Über Kriege und schwere Zeit hinweg hat er immer wieder das Verbindende und das Gemeinsame gestärkt. Im Geiste dieser Tradition haben sich die Kooperationspartner des Programms „Deutsch-Französische Geschichte(n)“ zusammengefunden, um sie zu bewahren, an sie zu erinnern und sie weiter zu beleben.

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Juli bis Dezember 2019

Kooperationspartner des Programms  
„Deutsch-Französische Geschichte(n)“



DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESCHICHTE(N)

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

MARCHIVUM

Mannheimer Altertumsverein von 1859

Universität Mannheim,  
Lehrstuhl für Spätmittelalter und Frühe Neuzeit

Kreisarchiv Rhein-Neckar-Kreis

Institut Français Mannheim

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESCHICHTE(N)

Donnerstag, 19. September 2019

**Vortrag von Andreas Krock, Reiss-Engelhorn-Museen**  
**Paris - Mannheim. Eine Liebe um 1900**

Um 1900 gilt Paris als die Vorzeigemetropole Europas. Prachtige Architektur, elegante Boulevards und großzügige Parkanlagen lassen die französische Hauptstadt auch zum Vorbild für deutsche Städte werden. Gerade die damals aufstrebende Wirtschaftsmetropole Mannheim verfolgt die Entwicklung aufgrund der Nähe zu Frankreich mit großem Interesse. 1900 pilgern viele Mannheimer zur damals größten Weltausstellung in Paris. Sie bietet Anregungen für das 300-jährige Stadtjubiläum 1907 und den Aufbruch in die Moderne.

**Ort** rem, Museum Zeughaus C5, Florian-Waldeck-Saal  
**Zeit** 19:00 Uhr  
**Eintritt** frei  
**Kontakt** mav@mannheim.de

Freitag, 25. Oktober 2019

**Musikalisch-literarischer Abend**  
**Du hast in Frankreich noch nicht geküsst?**

Eine junge Mutter weiß ihren Mann im Krieg mit Frankreich und bangt jeden Tag, ob sie ihn lebend wiedersehen wird. Briefe sind über fast zwei Jahre hinweg das einzige Band zwischen ihnen. Horst Pulkowski lässt uns an diesem Abend an einem anrührenden Briefwechsel aus dem deutsch-französischen Krieg von 1870-71 teilhaben, der mit Liedern und Arien aus dieser Zeit begleitet wird. Literatur und Musik sollen auf ihre Weise den vorgetragenen Briefausschnitten zu Plastizität und tieferem Verständnis verhelfen.

Klavier Alexander Gütinger / Mezzosopran: Sandra Stahlheber  
Moderation: Horst Pulkowski

**Ort** Institut Français Mannheim, C4, 11  
**Zeit** 18:30 Uhr  
**Eintritt** frei, Sprache deutsch  
**Kontakt** info@if-mannheim.eu (Teilnehmerzahl begrenzt)

Mittwoch, 30. Oktober 2019

**Vortrag von Prof. Dr. Helga Meise, Université de Reims Champagne-Ardenne**  
**Galanterie: Verhandlungen eines französischen Konzepts in Deutschland**

Das 17. und 18. Jahrhundert waren galante Zeiten. Die ‚galante conduite‘, das in Versailles und an anderen französischen Höfen kultivierte Benehmen, schwappte als Distinktionsmerkmal der Eliten durch ganz Europa. Wie dieses Konzept im zeitgenössischen Deutschland aufgenommen wurde, wie man es bewunderte und darüber stritt - und welche politischen Dimensionen diese scheinbare Formsache hatte -, zeigt Prof. Dr. Helga Meise aus Reims, Gastprofessorin am Historischen Institut der Universität Mannheim.

**Ort** Institut Français Mannheim, C4, 11  
**Zeit** 18:00 Uhr  
**Eintritt** frei  
**Kontakt** info@if-mannheim.eu

Mittwoch, 6. November 2019

**Buchvorstellung mit Peter Koppenhöfer und Susanne Rächle**  
**Tod in der Fremde. Schicksale der Vogesendepotierten am Ende des Zweiten Weltkriegs. Eine Erinnerung.**

Im Spätherbst 1944 starteten die deutschen Besatzer eine sinnlose letzte Terror-Offensive, um vorgebliche französische Widerstandsaktionen zu verhindern. Sie verfrachteten rund 1700 junge Männer aus Saint Dié in den Vogesen nach Deutschland, genauer nach Mannheim. Dort werden sie als Zwangsarbeiter unmenschlichen Bedingungen ausgesetzt. 29 Männer überstehen diese Tortur nicht. Das Buch von Liliane Jérôme unter Mitarbeit von Peter Koppenhöfer und Susanne Rächle entreißt die Einzelschicksale dem Vergessen und gibt ihnen eine späte Würde zurück.

**Ort** MARCHIVUM, Friedrich-Walter-Saal  
**Zeit** 18:00 Uhr  
**Eintritt** frei  
**Kontakt** marchivum@mannheim.de

Donnerstag, 12. Dezember 2019

**Vortrag von Dr. Michael Braun,**  
**Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg**  
**Die Europäische Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg:**  
**Vorgeschichte, Ziele, Folgen**

Dass vorangegangene Ereignisse in der Geschichte oft Auslöser für weitere politische Entwicklungen sind, wird im Vortrag anhand des Themas „Europäische Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg“ beleuchtet. Die Pariser Friedenskonferenz, die ihre 100. Wiederkehr in diesem Jahr begeht, brachte nicht den erhofften dauerhaften Frieden, was nicht zuletzt an der Ursache in der Vorgeschichte sowie an den unterschiedlichen Erwartungen und Zielen der Beteiligten lag.

**Ort** Domhof Ladenburg, Hauptstraße 7  
**Zeit** 19:30 Uhr  
**Eintritt** frei  
**Kontakt** kreisarchiv@rhein-neckar-kreis.de

Ankündigung

Mittwoch, 22. Januar 2020

**Feier des deutsch-französischen Tages mit einer besonderen Veranstaltung**

Schon heute möchten wir Sie auf die erste Veranstaltung der „Deutsch-Französischen Geschichte(n)“ im nächsten Jahr aufmerksam machen. Den deutsch-französischen Tag werden wir mit einer besonderen Veranstaltung feiern.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer zum 1. Halbjahr 2020, der Ihnen Ende des Jahres zugehen wird.